

Beiträge

→ Mehrfach eingebrachte Anlegerklagen – ein prozessualer Stolperstein für die Gerichte? 101

Zugleich eine Besprechung von 5 Ob 7/11 g

Die prozessuale Wirkung der Streitanhängigkeit verbietet eine erneute gerichtliche Geltendmachung einer bereits anhängigen Rechtssache. Wird in einem später eingeleiteten Prozess zwischen denselben Parteien das gleiche Rechtsschutzbegehren auf einen Sachverhalt gestützt, der zum Teil mit jenem des Vorprozesses ident ist, stellt sich die Frage, ob infolge des durch die Streitanhängigkeit aufgestellten Wiederholungsverbots die Klage zurückzuweisen ist.

Von Martin Hackl

→ Die internationale Zuständigkeit für Klagen aufgrund einer Persönlichkeitsrechtsverletzung im Internet 108

Nach Art 5 Nr 3 EuGVVO können Klagen aufgrund der Verletzung eines Persönlichkeitsrechts oder einer anderen deliktischen Handlung auch vor dem Gericht des Ortes, an dem der Schaden eingetreten ist oder eintreten droht, erhoben werden. Die Frage, an welchem Ort das schädigende Ereignis bei einer im Internet drohenden oder bereits erfolgten Persönlichkeitsrechtsverletzung voraussichtlich eintreten wird bzw bereits eingetreten ist, wird in der Lehre und Rechtsprechung divergierend beurteilt. In den verb Rs C-509/09, C-161/10, *eDate Advertising GmbH/X und Olivier Martinez, Robert Martinez/MGN Limited*, musste der EuGH aufgrund zweier Vorabentscheidungsersuchen des BGH und des Tribunal de grande instance de Paris erstmals diese Frage entscheiden. Im Beitrag sollen die Entscheidung des EuGH sowie die in Lehre und Rechtsprechung vertretenen Auffassungen dargestellt und untersucht werden.

Von Thomas Garber

Evidenzblatt

→ Arbeitsrecht 118

OGH 16. 9. 2011, 9 ObA 105/10 x

15: Ausgleichsanspruchswahrende Eigenkündigung „wegen des Alters“

Mit Anmerkung von Michael Nueber

→ Internationales Familienrecht 121

OGH 7. 10. 2011, 5 Ob 163/11 y

16: Grenzüberschreitende Obsorgefragen richten sich nach dem Recht des Aufenthaltsstaats

Mit Anmerkung von Bea Verschaegen

→ Persönlichkeitsrecht 124

OGH 14. 9. 2011, 6 Ob 104/11 d

17: Auskunftspflicht des Providers

→ Sachenrecht 126

OGH 1. 9. 2011, 1 Ob 163/11 v

18: Verlauf der Grenzmauer kann einvernehmlich festgelegt werden

→ Staatshaftung 128

OGH 21. 7. 2011, 1 Ob 17/11 y

19: Anspruch auf Wertminderung nach dem UVP-G iVm der UVP-RL

→ Medienrecht 130

OGH 29. 6. 2011, 15 Os 151/10 k

20: Tatbestandliche Handlungseinheit im Medienrecht

→ Strafrecht	132
OGH 18. 10. 2011, 12 Os 138/11 b	
21: Anfechtung zum Nachteil des Angekl muss sämtliche Tatbestandsmerkmale beachten	

EvBl-Leitsätze

→ Familienrecht	133
OGH 8. 11. 2011, 3 Ob 155/11 g	
17: Übertragung der Obsorge an den Jugendwohlfahrtsträger darf nur subsidiär erfolgen	
→ Gesellschaftsrecht	135
OGH 29. 9. 2011, 8 Ob 134/10 d	
18: Abberufung des Vorstandsmitglieds	
→ Sachenrecht	135
OGH 14. 9. 2011, 6 Ob 29/11 z	
19: Absolut nichtiges Pfandrecht: Eigentumsfreiheitsklage des Liegenschaftskäufers	
→ Schadenersatzrecht	135
OGH 24. 11. 2011, 1 Ob 215/11 s	
20: Bei nicht erfolgreicher Operation haftet der Arzt auch ohne Behandlungsvertrag	
→ Zivilverfahren	137
OGH 16. 9. 2011, 2 Ob 61/11 a	
21: Schriftlichkeit der Klageeinschränkung	
OGH 9. 11. 2011, 7 Ob 172/11 m	137
22: Rechtsweg mangels Anrufung der vereinsinternen Schlichtungseinrichtung durch Masse-(Insolvenz-) Verwalter unzulässig	
→ Strafrecht	137
OGH 18. 10. 2011, 12 Os 121/11 b	
23: Vorbereitung einer Beweisaufnahme bedingt keine Ausgeschlossenheit im Hauptverfahren	
→ Strafrecht	138
OGH 8. 11. 2011, 14 Os 116/11 g, 127/11 z	
24: Größere Zahl von Menschen sind etwa zehn Personen	

MRK-Entscheidung

→ Gefängnisarbeit und Alterspension	138
U EGMR [GC] 7. 7. 2011 über die <i>BeschwNr 37452/02 im Fall Stummer gegen Österreich</i>	

Sprache und Recht

→ „Attendez le verbel“	144
Von <i>Michael Rami</i>	

Standards

→ Impressum	100
→ Buchbesprechungen	142